

22.04.2024 10:42

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 24. Spieltag

Freital gewinnt in Bautzen: Schulze war der Mann des Tages +++ Spätzünder 1. FC Magdeburg II. sichert sich 3:1-Erfolg gegen Union Sandersdorf +++ Der VFC Plauen dominiert Einheit Wernigerode mit 5:0 +++ Kurz vor Ultimo: Amangoua sichert Ludwigsfelde ein 2:2 gegen den FC Grimma +++ Germania Halberstadt verliert beim VfB Krieschow 2:3 +++ Abstiegsgepenst: Einheit Rudolstadt verliert gegen Bischofswerda 0:3 +++ Der VfL Halle bezwingt den SV Arnstadt mit 2:0 +++ Partie zwischen Motor Marienberg und dem VfB Auerbach fällt Platzverhältnissen zum Opfer +++ Die Teams in der NOFV-Oberliga Süd erzielten bislang 639 Tore, das entspricht einem Schnitt von 3,3 Treffern je Partie +++ Die Torschützenliste führt weiterhin Corvin Kosak (VfB Germania Halberstadt) mit 18 Treffern an, gefolgt von Miguel Pereira Rodrigues (Bischofswerdaer FV / 13 Tore) sowie Andy Hebler und Paul Kämpfer (beide VfB Auerbach), die je 12 Treffer auf ihrem Konto verbuchen.

FSV Budissa Bautzen – SC Freital 0:1 (0:1)

Im Freitagsspiel der NOFV-Oberliga Süd sicherte sich der SC Freital einen knappen 1:0-Sieg beim FSV Budissa Bautzen. In einem Spiel, das bereits im Vorfeld als ausgeglichen prognostiziert wurde, entschied letztlich ein einziger Treffer das Match zugunsten der Gäste.

Vor 310 Zuschauern in Bautzen erzielte Sandro Schulze kurz vor der Halbzeitpause das entscheidende Tor. Damit ging der SC Freital mit einer schmalen Führung in die Pause. Trainer Christopher Beck konnte zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft sein, die an diesem Tag defensiv kaum etwas zuließ.

Im zweiten Durchgang versuchten beide Teams, mit frischen Kräften das Spiel zu ihren Gunsten zu wenden. Der SC Freital brachte Finn Heidler für Maximilian Schmidt, während Budissa Bautzen Lukas Hanisch für Steve Schröder ins Spiel schickte. Weitere Wechsel folgten kurz vor Schluss, doch das Ergebnis blieb unverändert.

Dieser Auswärtssieg bringt dem SC Freital Punkte im Kampf im Mittelfeld der Tabelle. Mit nun 33 Punkten belegen sie den achten Rang, während Budissa Bautzen mit 27 Punkten auf dem elften Platz bleibt. Bautzen zeigt sich dabei in einer durchwachsenen Form mit nur einem Sieg aus den letzten fünf Spielen, während Freital nun seit drei Partien ungeschlagen ist.

1. FC Magdeburg II. – SG Union Sandersdorf 3:1 (1:0)

Im Spiel der NOFV-Oberliga Süd konnte die zweite Mannschaft des 1. FC Magdeburg am Samstag einen deutlichen Heimsieg gegen die SG Union Sandersdorf verbuchen. Mit einem Endstand von 3:1 setzten sich die Magdeburger gegen ihre Gegner durch, die sich trotz starker Bemühungen letztendlich geschlagen geben mussten.

Die Partie begann vielversprechend für die Magdeburger, die durch Elisio Widmann in der 38. Minute in Führung gingen. Widmann, der unter den Augen seines Trainers Petrik Sander spielte, zeigte eine starke Leistung und konnte seine Mannschaft mit einem gezielten Schuss in Führung bringen. Mit dieser knappen Führung ging es in die Halbzeitpause.

Kurz nach Wiederanpfiff konnte jedoch die SG Union Sandersdorf durch Pascal Pannier den Ausgleich erzielen. Dies geschah in der 48. Minute und sorgte kurzzeitig für neuen Schwung im Spiel der Sandersdorfer. Doch die Freude währte nicht lange, denn ein unglücklicher Selbsttreffer von Alex Pascal Zoblofsky brachte Magdeburg in der 62. Minute wieder in Führung.

Als das Spiel sich dem Ende zuneigte, sorgte Lirim Hoxha in der 90. Minute mit dem 3:1 für die Entscheidung. Hoxhas Tor sicherte den Magdeburgern nicht nur die drei Punkte, sondern unterstrich auch die offensive Stärke der Mannschaft, die sich in dieser Saison bereits durch eine hohe Treffsicherheit ausgezeichnet hat.

Durch diesen Sieg festigt der 1. FC Magdeburg II seinen vierten Platz in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd. Mit insgesamt 14 Siegen, drei Unentschieden und sieben Niederlagen zeigt das Team eine beeindruckende Saisonleistung. Sandersdorf verliert nach dieser dritten aufeinanderfolgenden Niederlage weiter an Stabilität. Die Magdeburger erwiesen sich in der Partie letztlich als zu stark und behielten verdient die Oberhand.

Trotz der Schlappe behält die SG Union Sandersdorf den siebten Tabellenplatz bei. Elf Siege, drei Remis und zehn Niederlagen hat der Gast momentan auf dem Konto.

VFC Plauen – FC Einheit Wernigerode 5:0 (1:0)

Im Vogtlandstadion demonstrierte der VFC Plauen seine Überlegenheit mit einem beeindruckenden 5:0-Sieg gegen den FC Einheit Wernigerode. Der VFC Plauen, klar favorisiert in dieser Partie, erfüllte die hohen Erwartungen mit einer dominanten Leistung.

Das Spiel begann fulminant, als Tommy Kind bereits in der zweiten Minute das 1:0 für die Heimmannschaft erzielte und die 420 anwesenden Zuschauer zum Jubeln brachte. Diese Führung behaupteten die Plauener bis zur Halbzeitpause.

Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit verdoppelte Luis Werrmann den Vorsprung für den VFC Plauen in der 47. Minute. Nur sechs Minuten später baute Tim Kießling die Führung weiter aus, was die Dominanz des Teams von Trainer Karsten Oswald unterstrich. Johan Martynets trug mit seinem Tor in der 70. Minute zum 4:0 bei und Jamy Kroll, der spät ins Spiel kam, setzte mit dem 5:0 in der 82. Minute den Schlusspunkt eines einseitigen Spiels.

Trainer Oswald nutzte die komfortable Führung, um in der Schlussphase für einige personelle Wechsel, wobei Kroll und Luis Schulz für Werrmann und Alexander Morosow zum Einsatz kamen.

Mit diesem Sieg behält der VFC Plauen seine Spitzenposition in der Liga bei und bestätigt seine Titelambitionen, gestützt auf die stärkste Defensive der Liga mit nur 13 Gegentoren. Der Club bleibt weiterhin in einer beeindruckenden Form und ist nun seit vier Spielen ungeschlagen.

Für den FC Einheit Wernigerode hingegen setzt sich die schwierige Saison fort. Die Defensive bleibt die Achillesferse des Teams, das bisher insgesamt 56 Gegentore hinnehmen musste. Trotz der deutlichen Niederlage behält Wernigerode den zehnten Tabellenplatz mit acht Siegen, vier Unentschieden und nun zwölf Niederlagen bei.

Ludwigsfelder FC – FC Grimma 2:2 (0:0)

Im Samstagsspiel der NOFV-Oberliga Süd lieferten sich der Ludwigsfelder FC und der FC Grimma ein spannendes Duell, das mit einem 2:2-Unentschieden endete. Die Begegnung zeigte, dass beide Teams gleichwertig sind, was sich letztlich auch im Ergebnis widerspiegelte.

Die erste Halbzeit blieb torlos, trotz einiger Versuche beider Seiten, den Führungstreffer zu erzielen. In der zweiten Hälfte brachte der FC Grimma frisches Personal: Stefan Ronneburg kam für Eric Ziffert ins Spiel, während der Ludwigsfelder FC Martin Kardjilov für Jonathan Schwarz einwechselte.

Ronneburg machte sich seine Einwechslung schnell bezahlt und schoss in der 54. Minute das 1:0 für Grimma, gefolgt von einem weiteren Tor durch Jannik Ole Huhn, das die Gäste kurzzeitig auf die Siegerstraße zu bringen schien. Der Ludwigsfelder FC reagierte mit einem Doppelwechsel in der 65. Minute, brachten Ello Amangoua und Kaloyan Atanasov ins Spiel.

Der Anschlusstreffer durch Alexander Eirich in der 70. Minute brachte neue Spannung in die Begegnung. Vor nur 93 Zuschauern kämpften die Ludwigsfelder und Amangoua gelang schließlich in der 87. Minute der Ausgleich.

Mit diesem Endergebnis bleibt der Ludwigsfelder FC auf dem neunten Tabellenplatz, wobei das Team in den letzten fünf Spielen lediglich fünf Punkte sammeln konnte. Der FC Grimma, dessen Abwehr in dieser Saison bereits 52 Gegentreffer kassierte, verbesserte sich durch das Unentschieden auf den zwölften Platz. Die Defensive bleibt jedoch ein Sorgenkind für das Team, das nun sechs Siege, vier Unentschieden und 14 Niederlagen zu verbuchen hat.

VfB 1921 Krieschow – VfB Germania Halberstadt 3:2 (1:1)

Im Kolkwitzer Sportpark lieferten sich am Samstag der VfB 1921 Krieschow und der VfB Germania Halberstadt ein packendes Duell, das mit einem knappen 3:2-Sieg für die Gastgeber endete. Dieses Ergebnis kehrte das Blatt im Vergleich zum Hinspiel, in dem Halberstadt mit 5:2 dominierte.

Die Partie begann energisch mit einem frühen Tor von Martin Dahm, der den VfB Krieschow in der 14. Minute in Führung brachte. Die Halberstädter antworteten jedoch zügig: Corvin Kosak erzielte schon in der 35. Minute den Ausgleich, was die Intensität des Spiels vor den 214 Zuschauern unterstrich. Mit einem 1:1-Unentschieden zogen sich beide Teams zur Halbzeit zurück.

Die zweite Hälfte blieb ebenso dynamisch. Nick Poser schoss Halberstadt nach 54 Minuten in Führung, doch die Antwort der Kolkwitzer ließ nicht lange auf sich warten. Ein Doppelwechsel von Trainer Manuel Rost brachte einen neuen Energieschub und Paul Pahlow glich in der 68. Minute zum 2:2 aus. Martin Zurawsky sorgte in der 82. Minute mit seinem Tor für den entscheidenden 3:2-Endstand zugunsten der Gastgeber.

Mit diesem Sieg bleibt der VfB 1921 Krieschow auf dem sechsten Tabellenplatz. Die Mannschaft zeigte trotz einer oft wackeligen Abwehr, die bereits 38 Gegentreffer hinnehmen musste, ihre Fähigkeit, mit insgesamt 48 erzielten Toren offensiv zu punkten.

Der VfB Germania Halberstadt, trotz der Niederlage und einer beeindruckenden Saisonleistung mit der besten Torausbeute der Liga, hält weiterhin den dritten Platz in der Tabelle. Mit 14 Siegen, fünf Unentschieden und fünf Niederlagen bleiben die Halberstädter ein Top-Konkurrent in der NOFV-Oberliga Süd.

FC Einheit Rudolstadt – Bischofswerdaer FV 0:3 (0:2)

Im heimischen Stadion musste der FC Einheit Rudolstadt am Samstag eine herbe 0:3-Niederlage gegen den Bischofswerdaer FV hinnehmen. Der klar favorisierte Gast, der bereits das Hinspiel für sich entschieden hatte, dominierte auch dieses Aufeinandertreffen und festigte seine Position im Kampf um die Meisterschaft in der NOFV-Oberliga Süd.

Das Spiel begann ungünstig für die Heimmannschaft, als Miguel Pereira Rodrigues in der 18. Minute den Bischofswerdaer FV in Führung brachte. Wenig später verdoppelte Tim Hoffmann den Vorsprung mit einem weiteren Treffer in der 25. Minute, was die Überlegenheit der Gäste unterstrich. Mit diesem komfortablen Vorsprung gingen die Teams in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte versuchte der Rudolstädter Trainer Holger Jähnisch mit der Einwechslung von Julian Zarschler für Tom Eichberger neue Impulse zu setzen, jedoch ohne durchschlagenden Erfolg. Frank Rietschel, der Gäste-Trainer, nutzte die sichere Führung für einige Wechsel, brachte Julius Schmidt und Steve Zizka für Hoffmann und Rajk Lisinski, um Kräfte zu schonen.

Ein spätes Tor durch Bruno Schiemann in der Nachspielzeit besiegelte schließlich den 3:0-Endstand für die Gäste. Dieser Treffer unterstrich die Effektivität der Bischofswerdaer, die vor den Augen von 100 Zuschauern eine souveräne Leistung zeigten.

Mit diesem Sieg behält der Bischofswerdaer FV seine Position als einer der beiden Spitzenreiter der Liga, gestützt durch eine starke Defensive, die bisher lediglich 23 Gegentore zuließ. Die Mannschaft bleibt in dieser Saison weiter ungeschlagen, erzielte 16 Siege und sieben Unentschieden.

Für den FC Einheit Rudolstadt hingegen verschärft sich die Situation im unteren Tabellenbereich. Die Mannschaft konnte bisher nur fünf Siege und vier Unentschieden erkämpfen und rutschte nach der 14. Niederlage dieser Spielzeit weiter ab. Das Team holte aus den letzten fünf Spielen nur zwei Punkte und steckt nun knüppeldick im Kampfgeschehen gegen einen drohenden Abstieg.

VfL Halle 96 – SV 09 Arnstadt 2:0 (2:0)

Im Kampf gegen den Abstieg sicherte sich VfL Halle 96 einen wichtigen 2:0-Sieg gegen den SV 09 Arnstadt. Das Duell in der NOFV-Oberliga Süd, das vor 82 Zuschauern in Halle ausgetragen wurde, brachte den Gastgebern dringend benötigte Punkte. Im Gegensatz zum spektakulären 4:4-Unentschieden im Hinspiel, dominierte dieses Mal VfL Halle deutlich.

Der Auftakt war für Halle optimal: Mykyta Shevtsov brachte sein Team bereits in der siebten Minute in Führung, eine schnelle Reaktion, die den Gegner unter Druck setzte. Nur wenige Minuten später, in der elften Minute, baute Luka Vujanic den Vorsprung aus, was die Heimmannschaft frühzeitig auf die Gewinnerstraße brachte. Diese Führung behielt VfL Halle bis zur Halbzeit bei.

Die Arnstädter Bemühungen, das Spiel zu wenden, manifestierten sich in einem Doppelwechsel zu Beginn der zweiten Halbzeit, doch die Maßnahme brachte nicht den erhofften Effekt. Das Spiel plätscherte ohne weitere Höhepunkte vor sich hin und Halle hielt die Kontrolle, um das Ergebnis über die Zeit zu bringen.

Der Sieg lässt VfL Halle auf dem zwölften Tabellenplatz verharren, verbessert jedoch die Ausgangslage im Abstiegskampf geringfügig. Die Saisonbilanz von sechs Siegen, sechs Unentschieden und zwölf Niederlagen spiegelt zwar weiterhin eine schwierige Lage wider, aber der Erfolg gibt berechtigte Hoffnung.

Für den SV 09 Arnstadt hingegen verschärft sich die Situation dramatisch. Die Mannschaft bleibt auf einem Abstiegsplatz und zeigt erhebliche Defizite, sowohl in der Defensive mit durchschnittlich mehr als zwei Gegentoren pro Spiel als auch in der Offensive, was die bisherigen 27 erzielten Treffer belegen.

Nach nur drei Siegen und sechs Unentschieden aus 24 Spielen steht der Club deutlich unter Druck.

FSV Motor Marienberg - VfB Auerbach

Die Partie musste aufgrund der Platzverhältnisse abgesagt werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

[Zu Spielplan und Tabelle](#)

Text: Holger Elias

Bild Startseite: Getty Images



-

-

polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```